



TREUCHTLINGEN
LADT DICH AUF.



WANDERN RUND UM TREUCHTLINGEN



i
Touristinfo
direkt im
Schloss

INFO & KONTAKT

KUR- UND TOURISTINFORMATION STADT TREUCHTLINGEN

Heinrich-Aurnhammer-Straße 3 | 91757 Treuchtlingen
T +49 (0) 9142 9600 60
E tourismus@treuchtlingen.de
tourismus-treuchtlingen.de

IMPRESSUM

Herausgeber// Kur- und Touristinformation Treuchtlingen
Text// Kur- und Touristinformation Treuchtlingen
Layout// Marketing Stadt Treuchtlingen
Fotos// Archiv Kur- und Touristinformation Treuchtlingen,
Dietmar Denger, erlebe.bayern/Peter von Felbert,
Stefan Dümmler, Studios Höttingen, Hubert Stanka
Kartographie// Stefan Krabichler
Druck// Druckhaus Frank GmbH, Wemding
Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Auflage: 6.000 | Stand: 06-2024 | Alle Angaben ohne Gewähr.

WANDERWEG 5

Kurpark-Rundweg (barrierefrei)

START: Parkplatz Altmühltherme oder
Parkplatz in der Kästleinsmühlenstraße

LÄNGE: 1,3 Kilometer

Einkehrmöglichkeit: Minigolfstüb (in der Saison)

Der **barrierefreie Weg** führt durch den ca. 18 ha großen, naturnahen Kurpark – die grüne Oase Treuchtlingens. Nach der Renaturierung des Flusses im Jahr 1996 angelegt, fließt die Altmühl heute mit Schleifen und Windungen durch den Park. Der Spaziergang ist ein besonderes Naturerlebnis: Große Wasserflächen wechseln sich mit blühenden Wiesen sowie für Auen typischen Bäumen und Sträuchern ab. Die Altmühl und ihre Zuflüsse bieten Wasservögeln und Amphibien einen ungestörten Lebensraum. Im Kurpark ist auch der Biber heimisch – die Spuren des pelzigen Baumeisters lassen sich leicht entdecken. Im Sommer finden am Pavillon bei freiem Eintritt **Kurpark-Konzerte** statt. Moderne Skulpturen namhafter Künstler und Lesestationen laden zum Verweilen ein. Ein **Barfußpfad** sowie die **Kneipanlage** sorgen für kurzweiliges Vergnügen. An den Kurpark schließt auch eine **Minigolfanlage** samt Gastronomie und Biergarten an.

WANDERWEG 5

Gundelsheimer Höhenweg

START: Parkplatz Dorfstraße
(von Möhren kommend am Ortseingang links)

LÄNGE: 7 Kilometer

Der Gundelsheimer Höhenweg führt über Schäferweiden und typische Trockenwiesen, die den Ort im Möhrenbachtal einrahmen. Von allen Punkten aus ergeben sich herrliche Ausblicke in den Schwäbischen und Fränkischen Jura hinein. Vom Parkplatz an der Dorfstraße aus überqueren Sie den Möhrenbach über einen Holzsteg. Rechts weiter führt der Weg auf die Anhöhe des **Liederbergs** hinauf, von dem ein großartiger Blick auf Gundelsheim wartet. Die **Gedenkstätte** gegenüber eines ehemaligen Aussiedlerhofes erinnert an die Flüchtlinge und Heimatvertriebenen des 2. Weltkrieges. Nach einem steilen Anstieg wartet der nächste Aussichtspunkt „An der Gass“. Weiter auf der Hochebene, am Sportgelände vorbei, wird der Rastplatz erreicht. Im **Weilheimer Tal** wird erneut der Möhrenbach überquert, bevor es bergauf zum **Mandelberg** geht. Der Blick schweift über das Gundelsheimer Marmorwerk und auch in den Steinbruch, in dem seit den 1920er Jahren Marmor abgebaut wird. Nach der Bahnunterführung wird rechts der letzte Anstieg genommen und Sie erreichen wieder den Ausgangspunkt.

WANDERWEG 6

Altmühlblick

START: Parkplatz Stadthalle Treuchtlingen

LÄNGE: 18 Kilometer

Einkehrmöglichkeiten:
Treuchtlingen, Graben, Bubenheim, Wettelsheim

Der zertifizierte **Schlaufenweg des Altmühltal-Panoramawegs** verspricht weite Ausblicke auf das Altmühltal und eine Begegnung mit einem echten Kaiser – Karl dem Großen. Von der Stadthalle aus folgt der Weg zwei Kilometer der Altmühl flussaufwärts, am Kurpark vorbei zum Nagelberg. Die Wanderung führt über die Kriegsgräberstätte, wo mehr als 2.500 Opfer des Zweiten Weltkrieges ihre letzte Ruhestätte fanden. Weiter hinab führt der Weg zum Treuchtlinger Ortsteil Graben. Hier lohnt sich der Besuch der „**Fossa Carolina**“. Karl der Große war verantwortlich für ein gigantisches Kanalbauprojekt im 8. Jahrhundert, das die Flusssysteme von Rhein und Donau verbinden sollte. Eine Sonderausstellung zum „Karlsgaben“ ist im Museum Treuchtlingen zu besichtigen. Am Waldrand entlang geht es dann weiter über den **Bubenheimer Berg** nach Bubenheim und schließlich weiter durch Wettelsheim. Auf dem Weg nach Treuchtlingen lädt von Mai bis September der lauschige Biergarten „**Wettelsheimer Keller**“ zur Einkehr ein. Durch den herrlichen Mischwald führt die Tour zur Treuchtlinger Burgruine „**Obere Veste**“ und von dort über den Altmühltal-Panoramaweg durch die Innenstadt von Treuchtlingen zurück zum Ausgangspunkt.

NORDIC WALKING

Strecken in Treuchtlingen

Nordic Walking fördert Ausdauer, Gesundheit und Wohlbefinden – und macht dabei auch noch Spaß. In Treuchtlingen verbinden die Nordic-Walking-Strecken im Heumöderland das beliebte Ausdauertraining mit Naturgenuss. Die attraktiven Routen führen überwiegend auf Wald- und Wiesenwegen zu herrlichen Aussichtspunkten und vielfältigen Landschaften. Mit Streckenlängen zwischen knapp 5 und gut 17 Kilometern und unterschiedlichen Anforderungen, was Steigung und Schwierigkeit angeht, bietet der Nordic-Walking-Park für jeden Sportler die passende Tour. Entlang der Strecken gibt es immer wieder Rastmöglichkeiten.



RASTEN & FRÄNKISCHE GASTLICHKEIT GENIEßEN

Sofern **Einkehrmöglichkeiten** entlang der Wanderwege bestehen, haben wir diese für Sie aufgeführt.

Bitte informieren Sie sich vorab über die aktuellen Öffnungszeiten der Gaststätten!

**HIER GEHT'S DIREKT ZUR
TREUCHTLINGER GASTRONOMIE:**
tourismus-treuchtlingen.de/gastronomie

STRECKENINFORMATIONEN

tourismus-treuchtlingen.de/nordic-walking

DIGITAL UNTERWEGS

Wandern in Treuchtlingen mit

KOMOOT

OUTDOOR ACTIVE



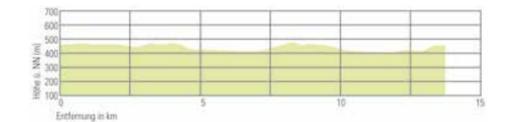
Karlsgaben

Bubenheimer Berg

Burgruine „Obere Veste“ Treuchtlingen

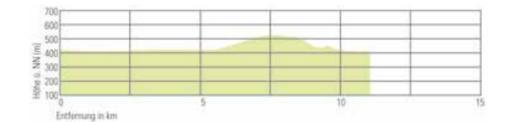
WANDERWEG 1 Wirtshaus Tour

START: Parkplatz Wettelsheimer Keller
LÄNGE: 14 Kilometer (20 Kilometer lange Variante)
Einkehrmöglichkeiten: Wettelsheim, Windischhausen, Bubenheim, Graben
 Wandergenuss pur verspricht die „Wirtshaus Tour“. Der Weg verknüpft landschaftliche Schönheiten mit kulinarischen Schmankerln der Region Altmühlfranken. Entlang des Weges liegen lauschige Biergärten und Restaurants.
 Die Wanderung startet am „Wettelsheimer Keller“, einem Biergarten unter schattigen Laubbäumen, der bekannt für sein Märzen ist - herrliche Aussicht ins Altmühltal inklusive. Von dort führt der Weg nach Westen am Waldrand des Patrichbergs entlang mit Blick auf Wettelsheim. Am Knotenpunkt nahe der Straße Wettelsheim - Oberheumödern entscheiden Sie sich für die längere Strecke über Windischhausen oder gehen direkt über das „Tal der Biber“ nach Wettelsheim zurück.
 Auf der langen Tour schweift Ihr Blick in das idyllische Rohrachtal, wo die Biber ein herrliches Biotop geschaffen haben. Windischhausen ist der Wendepunkt der Wanderung, von hier aus geht es wieder Richtung Wettelsheim. Weiter führt der Weg über den Bubenheimer Berg nach Graben, sehenswert ist hier unter anderem der „Karlsgraben“. Nach der Überquerung der Bahnlinie und einem kurzen Anstieg erreichen Sie wieder den Ausgangspunkt.



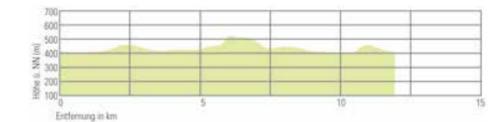
WANDERWEG 2 Möhrenbachweg

START: Parkplatz Altmühltherme oder Stadthalle
LÄNGE: 11 Kilometer
Einkehrmöglichkeiten: Treuchtlingen, Möhren (vom 1. Mai bis 30. September geöffnet)
 Ab dem Parkplatz der Altmühltherme führt der Weg zunächst an der Altmühl entlang zur Stadthalle. Von hier aus geht es ins stille und romantische Möhrenbachtal. Flora und Fauna laden zu einem genaueren Blick. Ohne jede Steigung dem Möhrenbach folgend, immer wieder an alten Mühlen vorbei, erreicht man schließlich die Ortschaft Möhren.
 Das Bild von Möhren wird geprägt vom hoch über dem Ort thronenden Schloss und dem darunter liegenden „Schutzengelhaus“, einem ehemaligen Kinderheim. Das mittelalterliche Jagdschloss, dessen Geschichte bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht, befindet sich heute in Privatbesitz. Sehenswert ist auch die Ortskirche mit dem getrennt stehenden Turm. Nach einem Stopp bei diesem Kleinod führt der Weg über einen Anstieg am Schloss vorbei aus Möhren heraus. Nach dem Ortsausgang folgen Sie an der Abzweigung dem Weg zum Eulenhof. Gleich rechter Hand am Waldrand lohnt sich ein Abstecher zum stillgelegten Steinbruch. (Vorsicht: Das Betreten des Steinbruchs ist aus Sicherheitsgründen verboten. Absturzgefahr!)
 Über den Eulenhof führt der Weg zurück nach Treuchtlingen.



WANDERWEG 3 Mühlenweg

START: Parkplatz Stadthalle Treuchtlingen
LÄNGE: 12 Kilometer
Einkehrmöglichkeiten: Treuchtlingen, Schambach
 Von der Stadthalle aus überqueren Sie zunächst die Altmühl, dann führt der Pfad auf stillen Wegen über den Burgstall Richtung Dietfurt. Nach dem Unterqueren der B2 folgen Sie dem „Dietfurter Albrandweg“ am Waldrand entlang und queren die Straße nach Osterdorf. Nach einem kurzen, steilen Anstieg führt die Route - an einem alten Steinbruch sowie einem Dolinenfeld entlang - weiter nach Schambach.
 Gemächlich fließt hier die Schambach durch den gleichnamigen Ort, ein kleiner Platz in der Dorfmitte lädt zur Rast ein. Der alte Ortskern ist von flachgiebigen Jurahäusern geprägt. Sehenswert ist die Kirche, deren Bau auf eine Willibaldskirche aus dem 8. Jahrhundert zurückgeht.
 Der weitere Verlauf der Wanderung führt durch das Naturschutzgebiet „Schambachried“ zum Nagelberg. Von hier haben Sie auch einen Blick auf die Mühlen im Tal. Über die „villa rustica“ - die Reste eines römischen Gutshofs - in der Nähe des Weinbergshofes, dann vorbei am Kurpark, der Altmühltherme und dem Stadtschloss Treuchtlingen, geht es zurück zum Ausgangspunkt der Tour.



WANDERWEG 4 Natur-Erlebnis-Pfad am Nagelberg - Ein Freizeitspaß für Familien

START: Wanderparkplatz am Nagelberg (unterhalb des Weinbergshofes)
LÄNGE: 6 Kilometer
 Der kurzweilige Rundweg lädt Groß und Klein zum Spielen ein - und zum Entdecken der Tier- und Pflanzenwelt des Naturparks Altmühltal in ihren jeweils typischen Lebensräumen. Freuen Sie sich auf neu gestaltete Infotafeln mit spannenden Fakten und erneuerte Erlebnis-Stationen.
 Die Tour startet am Wanderparkplatz am Rotwildgehege unterhalb des Weinbergshofes. Nach einem kurzen Anstieg gelangen Sie zu den Resten der „villa rustica“, eines römischen Gutshofs. Auf teils schattigen, teils sonnigen Pfaden führt der Weg vorbei an idyllischen Waldrändern. Jetzt nur noch hoch über ein paar Stufen im Wald - und das Freizeitareal „Hexentanzplatz“ mit Spiel- und Bolzplatz sowie einem Grillplatz mit Hütte ist erreicht.
 Durch einen märchenhaften Buchenwald kehren Sie wieder zum Startpunkt zurück.
Der Natur-Erlebnis-Pfad ist nicht barrierefrei.

